

Aktivitäten im Monat

Juni

SoZ. Arbeiten

Planerfüllung	101%
Ausschußkosten	Q7 $\hat{=}$ 98%

SoZ. Leben und Lernen

Gewerkschaftsversammlung

Plandiskussion

Wandertag

Ausstellung (Werner-Seelenbinder-Halle)

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat Juni

der Gewerkschaftsgruppe Target am 18.6.

Thema: Plandiskussion

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- dersammlung nahmen teil	Diskussions- redner
37	28	

Gäste

Koll Knospe

Koll Netke

Abt Ltr

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zu aktuellen politischen Fragen:

Eröffnung durch den Kollektivtr
Koll Netke erläuterte die Aufgaben
für 1988

Schwerpunkte

Sortimentsplanerfüllung L10 C, L133 C
maximale Deckung des Targetbedarfs
Erfüllung der Aufgaben im Rahmen
der laufenden F und E Themen

Diskussion

Ersatzinvestitionen als Voraussetzung
für die Planerfüllung

Verbesserung der Arbeitsund-Lebens
bedingungen
(Sanitäre Anlagen, Speiseraum)

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden
- zum sozialistischen Wettbewerb

Anzahl

100% Planerfüllung
Sonderschichten

- zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

- zum geistig-kulturellen Leben

Kinderheimbesuch
Brigadeveranstaltung
Wandertag

Wieviel Vorschläge wurden realisiert?

Datum

17.87

Unterschrift des Vertrauensmannes

[Handwritten Signature]

Protokoll der Plandiskussion
Kollektiv "Target"

Termin: 18.6.87

Anwesende: 23 Ist 37 Soll

Entschuldigt: 9

Gäste: Kolln. Knoepe AGO
Koll. Nettek Abt. Ltr. HSE 3

Die Plandiskussion wurde vom Kollektivleiter eröffnet. Durch den Abteilungsleiter Koll. Nettek wurden ausführlich die Aufgaben des Kollektivs im Jahr 1988 aufgezeigt. Schwerpunkte sind hierbei:

1. Sortimentplanerfüllung L 110 C, L 133 C
2. maximale Deckung des Targetbedarfs
3. Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der laufenden F und E Themen

Es wurde dargelegt, daß für die Erfüllung der genannten Aufgaben bei CCD-Bauelementen die Voraussetzungen vorhanden sind. Für die Erfüllung der Targetforderungen besteht gegenüber der Planvorgabe bei Ak von 25 ein Bedarf von 13 zweischichtigen Arbeitskräften. Es ist erforderlich, die Differenz zwischen Planaufgaben und Ak-Vorgabe auszugleichen. Hierzu gehören auch Maßnahmen zur Reduzierung des Bedarfs an Targets im WT R. Die geplanten Ausbauten werden als realisierbar eingeschätzt. Voraussetzung ist die Bereitstellung der vorgesehenen Ausrüstungen.

In der Diskussion wurden folgende Punkte angesprochen:

- termingemäße Bereitstellung der Ersatzinvestitionen als Voraussetzung für die Erfüllung des Planes 1987 und 1988
- Die Aussage in der Direktiva des Bereiches H3 zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen wurde kritisiert. Insbesondere ist eine Instandsetzung der sanitären Einrichtungen im CR-Komplex und eine Renovierung des Aufenthaltsraumes erforderlich

in die fars
Vertrauensmann

Vert.: H3, AGO H3, HU, HSE 3 2x



Tierpark- BESUCH

Anläßlich des Kindertages waren wir mit unseren Kindern aus dem Kinderheim im Tierpark. Um 8⁰⁰ Uhr haben wir uns im Heim getroffen. Wir haben dann mit den Kindern etwas gespielt und um 9⁰⁰ Uhr sind wir losgefahren. Immer 2 Kollegen + Kind. Das Wetter an diesem Tag war auch sehr schön. Nicht zu warm und auch kein Regen.

Die Kinder haben sich sehr gefreut. Nach einem Spaziergang durch die ersten Wege haben wir erst eine Bockwurst-pause gemacht und eine Brause getrunken. Dann sind wir langsam weiter gelaufen zum hinteren Ausgang. Um 13⁰⁰ Uhr waren wir dann wieder im Heim.

Einige sind auf dem Weg dorthin eingeschlafen. Aber auch wir großen waren k.o. Wir glauben aber, für die Kinder war es ein schöner Tag.



URKUNDE

RESERVISTENFRÜHJAHRSLAUF

1987

1. PLATZ

Mannschaft

.....BSG.....
Altersklasse II

1106 Punkte

A. Pätzolt
Pätzolt
Vors. d. Komm. soz.
Wehrerziehung

Mischalski
Mischalski
Leiter des
Reservistenkollektivs



URKUNDE

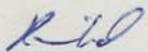
BSG-Fernsehelektronik

2. PLATZ

im

Volleyball HS

BERLIN, den 10.6.87


Vorsitzender



Protokoll

Schule des 202. Arbeit

Monat: Juni 87

Termin: 25.6.

Ort: Werner-Sellenbinder - Halle

Teilnehmer: 17

Thema

Wissenschaftsausstellung der DDR

Die Kollegen zigten sich beeindruckt von der Schau der Erfolge der Wissenschaft der DDR, insbesondere durch die Mikroelektronik - es ist uns Ansporn für eigene gute Arbeit.

Bödel
Vertrauensmann

Niff
Gesprächspartner

Aktivitäten im Monat

Juli

soz. Arbeiten

Planerfüllung	102%
Ausschubskosten	Q7 $\hat{=}$ 98%

soz. Leben und Lernen

Gewerkschaftsversammlung

Gartenparty

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat Juli

der Gewerkschaftsgruppe Target am 23.7.87

Thema: Planabsicherung

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner
37	20	4

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zu aktuellen politischen Fragen:

Es gibt zur Zeit einige Probleme in unserer Abteilung mit der Plan-erfüllung. Mit einigen Chargen liegen wir etwas zurück.

Unser Kollektiv hat sich nun überlegt, wie man das beheben kann.

Wir sind dann zu dem Entschluß gekommen, Schicht machen wir schon, also Nacht-Schicht.

Ist auch alles sehr gut organisiert. Dies beschleunigt die Chargendurchlaufzeit um 30%.

Wir haben einen Plan aufgestellt in dem alle Kollegen eingetragen sind und an Verantwortlicher festgelegt.

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb

Plänerführung
Weitere Durchführung
der Nachtschicht

- zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

- zum geistig-kulturellen Leben

Brigadeveranstaltung
Garten party

Wieviele Vorschläge wurden realisiert?

24.7.87
Datum

K. H. Zwick
Unterschrift des Vertrauensmannes

Aktivitäten im Monat August

soz. Arbeiten

Planerfüllung	101%
Ausschußkosten	Q7 $\hat{=}$ 98%

soz. Leben und Lernen

Gewerkschaftsversammlung

Bauausstellung besucht

Höchstleistungsschicht 27.8.

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat August

der Gewerkschaftsgruppe

Target

am 20.8

Thema:

Allgemeines

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner
37	22	3

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zu aktuellen politischen Fragen:

Stand der Planerfüllung

Erfolge der Nachschicht und ihre Weiterführung

Planerfüllung WH

H-A	103,8%
H-V	102,2%
HS	100,5%
HF	104,2%

insgesamt 101,7%

- Information über die Höchstleistungs-
schicht
- Rückstand der Farbbildrohre
- Antworten auf die Plandiskussion,
ausgewertet
- Analysen des Werkes HL bekanntge-
geben HSE Dr. Faller

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden
- zum sozialistischen Wettbewerb

Anzahl

Planerfüllung

- zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

würden gern wissen,
wann unsere Sanitären,
Anlagen erneuert werden?

- zum geistig-kulturellen Leben

Besuch im Kinderheim
Kino-Besuch

Wieviele Vorschläge wurden realisiert?

21.9.81
Datum

K. B. B. B.
Unterschrift des Vertrauensmannes



Spitzenleistungen

durch
Wissenschaft
und Technik



BAU AUSSTELLUNG DER DDR

BAUEN ZUM WOHLER DES VOLKES

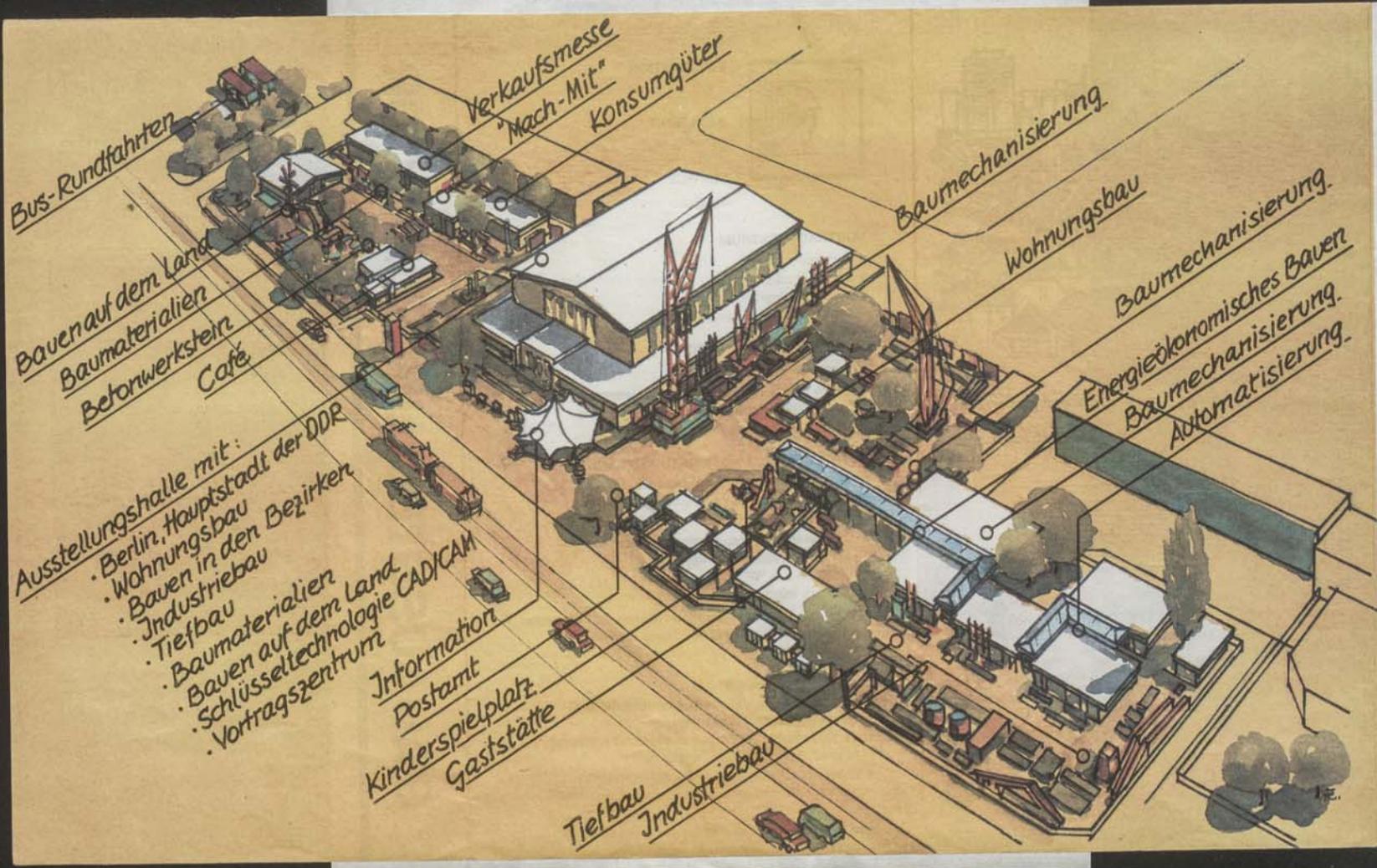


DYNAMOSPORTHALLE

VOM 18.5. - 31.8.1987

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG - SONNTAG
VON 10.00 - 18.00 UHR



BAUEN ZUM WOHLTE DES VOLKES

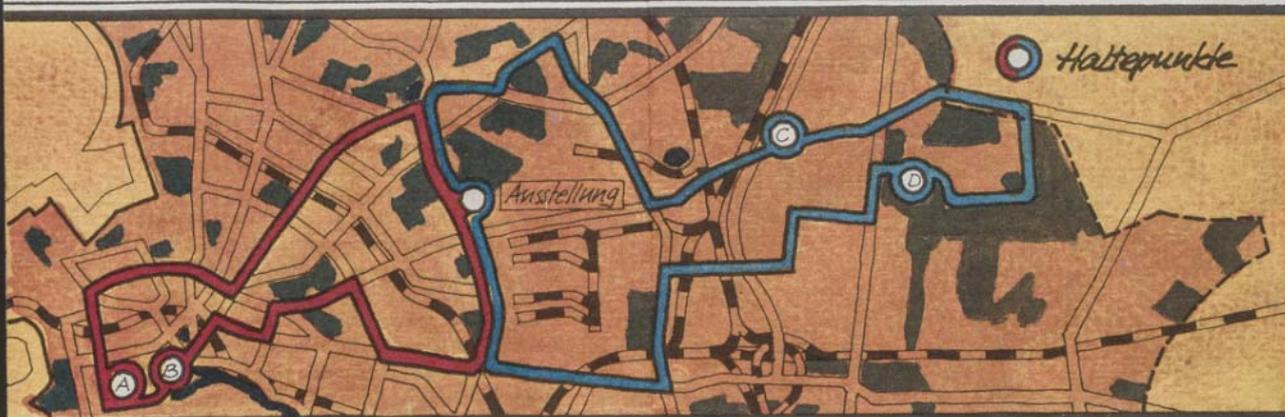
Die Bauleute leisten einen wachsenden Beitrag zur Stärkung der materiell-technischen Basis unserer Volkswirtschaft und realisieren zusammen mit vielen anderen Werktätigen unser großes Wohnungsbauprogramm.

E. Honecker,
Generalsekretär der
Sozialistischen
Einheitspartei Deutschlands,
auf dem XI. Parteitag der SED

Die Bauausstellung der DDR anlässlich des 750jährigen Bestehens Berlins verdeutlicht und dokumentiert vor allem die seit dem VIII. Parteitag der SED erreichten Ergebnisse und den wachsenden Beitrag des Bauwesens bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR, insbesondere in der Hauptstadt Berlin. Überzeugend wird dargestellt, wie unter den Bedingungen des realen Sozialismus in Verwirklichung der Hauptaufgabe, in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, zum Wohle des Volkes gebaut wird. Dies gilt insbesondere für die soziale Wirksamkeit und die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Qualität des Bauens auf dem Wege der umfassenden Intensivierung, entsprechend den neuen Maßstäben in Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED.



*Besichtigungsfahrten
zu Bauschwerpunkten
der Hauptstadt*



Bus-Rundfahrt
"Innenstadt"
Ernst-Thälmann-Park
Friedrichstraße
Platz der Akademie (A)
Marx-Engels-Förum (B)

Bus-Rundfahrt
"Neue Stadtbezirke"
Berlin-Hohenschönhausen
Berlin-Marzahn (C)
Berliner Gartenschau (D)
Berlin-Hellersdorf

Aktivitäten im Monat **September**

Soz. Arbeiten

Planerfüllung	105%
Ausschußkosten	98%

Soz. Leben und Lernen

Gewerkschaftsversammlung
Jubilare gefeiert

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat ~~Oktober~~ ^{September}

der Gewerkschaftsgruppe Tinnet am 24.9.87

Thema: RFS - Rechnergestütztes Fertigungs-
system

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitg- lederversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit			
			besteht eine Schule	eingetrag. Teil- nehmer	Teilnehmer a. d. Gesprächs- runde	zum Thema Nr.:
<u>37</u>	<u>24</u>	<u>3</u>	ja/ nein			

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder
zu aktuellen politischen Fragen:

Themenabschluss

- stark für neue Verfahren mit dem Rechner
- Arbeit wie bisher geleistet werden
- realer Wert des Rechners

Einige Informationen

CDS - Chargendatenaufsystem

NVS - Nutzersystem

TMS - Technologie model system

standardtechnologien

L110
L133
L143
L211
L216

DIS - Dispersierte-Informationssystem

Die Möglichkeit auf schnelle und umfassende
Weise Informationen zu erhalten

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden
- zum sozialistischen Wettbewerb

Anzahl

100%ig Planerfüllung
Schwerpunkt ZI

- zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

- zum geistig-kulturellen Leben

Brigade-Arbeit
Kinderheim

Wieviele Vorschläge wurden realisiert?

Datum

24.9.87

Unterschrift des Vertrauensmannes

F. P. P. P.

Aktivitäten im Monat **Oktober**

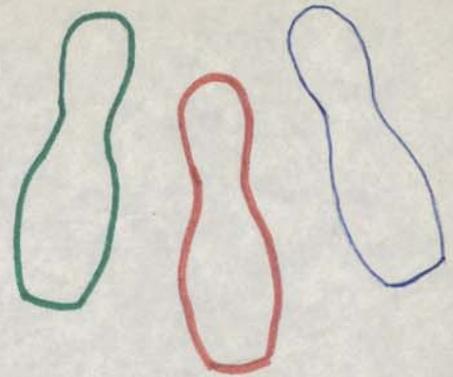
soz. Arbeiten

Planerfüllung	101%
Ausschußkosten	97%

soz. Leben und Lernen

Gewerkschaftsversammlung
kinderheim
kegeln

Kegeln



Am 22.10.87 war es mal wieder soweit.

Wir waren im Pionierpark kegeln.

Es war wieder alles sehr kurzfristig, mit den Kegelmarken klappt es nicht so richtig.

Daher waren es nur wenige Kollegen die gekgelt haben.

Zwischen durch mußten wir eine kurze Pause einlegen. Uns fehlte die Puste.

Störungen gab es keine.

Anbei eine kleine Auswertung.

Herr Thiele

Heidi B

rechts

links

rechts

links

7
3 10
5 15
1 16
4 20
3 23
•
1 24
1 25
7 32

4
7 11
7 18
2 20
5 25
2 27
3 30
1 31
3 34
4 38

2
3 5
2 7
8 15
1 16
7 23
3 26
6 32
- 32
3 35

3
6 9
4 13
3 16
3 19
4 23
3 26
7 33
1 34
3 37

32

33

35

35

5 37
4 41
5 46
7 53
3 56
2 58
6 64
3 67
1 70
5 73

3 41
5 46
5 51
3 54
•
3 57
6 63
3 66
5 71

8
2 10
7 17
4 21
6 27
1 28
6 34
3 37
4 41
6 47

-
- 45
1 52
2 56
4 62
3 63
4 69
8 72
3 76
5 82

41

33

47

30

73

71

57

1 74
• 74
5 79
2 81
3 84
• 84
8 92
5 97
2 99
5 104

• 71
1 72
4 76
5 81
1 92
3 95
2 97
• 97
1 98
4 102

4 86
7 93
- 93
5 98
7 105
- 105
- 105
3 108
5 113

1 65
1 69
- 69
4 73
5 78
3 81
5 86
3 89
5 91

31

31

78

312

8 112
6 118
2 120
5 125
5 130
7 137
4 141
6 147
7 154
1 155

6 108
5 113
1 114
5 119
4 123
1 124
1 125
7 132
- 132
3 135

7 120
1 121
4 125
6 131
7 138
6 144
7 151
3 154
3 157
6 163

5 96
5 101
7 108
4 109
5 114
6 120
7 127
7 134
7 141
4 145

51

33

30

55

Σ 290

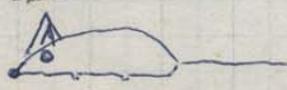
Σ 308

Florian Ebert

Marion Neusel

Links	rechts
7	7
1	8
3	12
2	15
1	16
1	16
5	23
12	23
2	23
14	26
14	26
14	31
3	31
1	31
18	31
2	33
22	33
24	40
26	41
28	41
32	41
33	41
33	41
36	44
39	44
41	44
43	44
51	46
53	46

Links	rechts
3	1
2	4
7	11
4	15
1	15
2	18
3	21
5	26
2	30
6	30
3	30
4	38
4	45
3	51
2	57
3	59
5	63
3	70
6	70
68	77
68	77
4	72
3	75
2	77
4	81
5	86
1	87
3	90
4	94
7	101
2	103
2	105
1	106
5	111
5	116
3	119
3	122
3	125
3	128
5	133
7	135

99

 Rattenkönig

268

links	Flora	Kubermus	rechts
3	7	6	7
3	10	1	10
3	13	3	14
0	13	4	19
6	19	5	22
2	21	3	27
8	29	5	33
4	33	6	38
1	34	5	45
		7	

34

45

1	35	6	51
1	36	4	55
7	43	3	58
3	46	4	62
3	49	5	67
1	49	2	69
2	51	5	74
5	54	5	81
5	59	5	86
4	63	3	89

29

44

0	63	5	94
7	70	5	99
5	75	0	99
2	77	2	101
5	82	2	103
2	84	6	109
5	89	5	114
6	95	5	119
3	98	8	127
4	102	4	131

39

42

5	107	5	136
3	110	2	138
6	116	3	141
3	119	4	145
4	122	7	152
4	126	8	160
2	128	4	164
6	134	6	170
3	137	3	173
2	139	6	179

37

48

Σ 318

318
268
586

Dem Frieden die Freiheit!

Frieden
Freiheit

• Solidarität

Aktive Tat

- allen Völkern in allen Teilen unseres Erdballs;
- für Nelson Mandela wie für alle Patrioten im Süden Afrikas, in Mittelamerika, in Chile und Nordirland;
- mit allen Menschen, denen Freiheit und Menschenrechte verweigert werden; die noch täglich unter Terror, Verfolgung, Diskriminierung und Hunger zu leiden haben;
- für die schnelle Verwirklichung erster wirksamer Schritte der Abrüstung;
- für die Beseitigung der nuklearen Geisel;
- für Entspannung, Vertrauensbildung und friedliche Koexistenz
- für die Stärkung und Festigung des Sozialismus.



• 18. Solidaritätskonzert 1987

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir rufen Sie erneut auf, diese traditionelle große Aktion der Solidarität aktiv mit einer zusätzlichen Solidaritätsspende zu unterstützen und so unserem gemeinsamen Willen für Frieden, eine glückliche Zukunft der ganzen Menschheit Nachdruck zu



Spende

41,- M



Quitting

18.11.87

-41-11 Soligfeld zur
weiteren Arbeit

i.V. Verh. d. H.

AG 0-11

Protokoll

Schule der 202. Solmit.

Monat: Oktober 87

Ort: Spinnraum #5

Termin: 15. 10. 87, 14⁰⁰

Teilnehmer: 25

Thema

Die friedensgestaltende Kraft des
Großen Oktaves in unserer Zeit
Ausgehend von Genins Dekret über den
Frieden wurde auf die Herings-
verschlöße Gorbatshows hingewiesen.
Auch an Hand einer Wandzeitung wurde
die Entwicklung der SU in den 70
Jahren ihres Bestehens verdeutlicht.

J. Bödel
Vertrauensmann

H. Niff
Kassier

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat September

der Gewerkschaftsgruppe

Target

am 15.10.

Thema:

Allgemeine Informationen

Brigadeleber

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner
37	25	4

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder zu aktuellen politischen Fragen:

- Allgemeiner Stand der Plauerfällung
- Chargendurchlauf
- Weiterentwicklung der L220C
- so schnell wie möglich umstellen auf die 100mm Scheibe

Allgemeines

Wandzeitungswettbewerb

Führerschultraße

Bezirk Köpenick

8 Kuba Zeigen

Betriebsausweise

(2 Schiff, 6 Flug)

- Brigadeleber

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden

Anzahl

- zum sozialistischen Wettbewerb

100%ige Planerfüllung

- zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

- Spätschicht
BT A 5

- zum geistig-kulturellen Leben

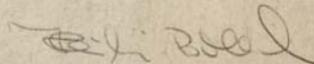
Museum besuch
Kinderheim

Wieviel Vorschläge wurden realisiert?

Datum

15.10.87

Unterschrift des Vertrauensmannes



Aktivitäten im Monat **November**

soz. Arbeiten

Planerfüllung 101%

Ausschußkosten 97%

soz. Leben und Lernen

Gewerkschaftsversammlung

Schule der soz. Arbeit

Feierstunde 70. Jahre "Große soz. Oktoberrevolution"

70 Jahre "Große Sozialistische Oktoberrevolution"

Am Abend des 7. November 1917 fiel der historische Schuß abgegeben vom legendären Kreuzer "A u r o r a", der den Sturm auf das Winterpalais in Petrograd einleitete. In wenigen Stunden errangen die von Lenin geleiteten revolutionären Arbeiter und Bauern den Sieg. Am 8. November, 3.00 Uhr morgens nahm der II. Gesamtrussische Sowjetkongreß die Mitteilung vom Sieg der Revolution entgegen und bildete noch am gleichen Tag den Rat der Volkskommissare, die Sowjetregierung der Arbeiter und Bauern mit W. I. Lenin an der Spitze. Bereits Stunden nach der Konstituierung der neuen Regierung wurde das D e k r e t ü b e r d e n F r i e d e n angenommen.

Bereits in den ersten 10 Jahren lernten über 10 Millionen Erwachsene lesen und schreiben. Mit großem Enthusiasmus wurde an der Elektrifizierung gearbeitet, riesige Staudämme für Wärmekraftwerke entstanden. Das Transportwesen wurde entwickelt, ebenso Wissenschaft und Technik.

1935 gab es bereits 9 Mio. Fachleute mit Hochschulbildung. Trotz der Rückschläge des 2. Weltkrieges, konnte 1957 der erste Sputnik den Erdball umkreisen. Auch der erste Mensch im Weltall war ein Sowjetbürger. 1961 vollbrachte Juri Gagarin seine kühne Tat.

Die großen wissenschaftlichen und ökonomischen Leistungen verleihen den Abrüstungsvorschlägen Nachdruck, die auch heute wieder von der Sowjetunion ausgehen, um unserer Erde den Frieden zu erhalten.

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat November

der Gewerkschaftsgruppe

Target

am

6.11.87

Thema:

Allgemeine Informationen / 70 Jahre

soz. Oktoberrev.

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer a. d. Gesprächsrunde	zum Thema Nr.
38	27	4		

Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder
zu aktuellen politischen Fragen:

- Einige Worte zur Großen soz. Oktoberrevolution
- Wandzeitung
- Informationen
 - Teilnahme am Wandzeitungswettbewerb
 - Dem Frieden die Freiheit
 - Fuhrpark - Kleinreparaturen
 - Reisenverteilung (Polen, CSSR, DDR)
 - Informationen über Ferienobjekte
 - Silvesterkarten
 - Eröffnung BKU - Diskussion
 - Informationen über Treffpunkt Ltr.
 - Buchkontrolle
- Nachmal zum Soliaufkommen In-
formationen angeben.
- Brigadeleben einige Informationen

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden
- zum sozialistischen Wettbewerb

Anzahl

100%ige Planerfüllung

Angaben zu den Vorarbeitungs-
tagen

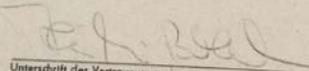
- zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

- zum geistig-kulturellen Leben

- Kinderheimbesuch
- Jahresabschlussfeier

Wieviel Vorschläge wurden realisiert?

9.11.87
Datum


Unterschrift des Vertrauensmannes

BKV - Diskussion

Mitglieder	Anwesend	Diskussionsredner
37	26	4

Target

HSE 3

26.11.87

Tagesordnung

1. BKV - Kolln. Botech
2. KollNetze Planaufgaben '88
3. Diskussion
4. Schlusswort

Gast: Koll. Dr. Hornung

Zu 3

- zu Verpflichtungen der BGL ist oft kein Termin genannt

- Urlaubsreisen

WT H hat sich 1987 vergrößert, warum wird das Reisenangebot weniger?

soz. pol. Maßnahmen wieder erweitert, aber das Angebot an Reisen für 4-5 Personen in der Saison ist sehr gering, was wird für die Verbesserung getan?

- was wird unternommen um die Kinderferienreisen zu erhöhen? (Angebot)

- BKV - Augenärztliche Untersuchung nur für weibliche PA's

Warum für weibliche und nicht für männliche?

- Reihenuntersuchung?
- Essen hat sehr nachgelassen,
im BKU - werden 4 Essen
1 Schonkost angeboten.
- JEP - Neuregelung
wie? Woher bekommt man die
Information?
- Darf dies schon 1988 angewendet
werden?

Bili Boelch

Protokoll

Schule der 202. Arbeit

Monat November 87
Ort Speiseraum #5
Termin 26. 11. 87, 14⁰⁰
Teilnehmer 27

Thema:

Bedürfnis Kollektivierung und
sozialistische Demokratie

Ausgehend von der BKV-Diskussion
im Kollektiv wurde über den Sinn und
Zweck der BKV gesprochen und die
Möglichkeiten zur Einflusnahme der
Kollegen. Unverständlich ist bei den
steigenden Lebenskosten ab 1973 die
steigende Zahl der Kinderfreizeit-
plätze und die sinkende Zahl der W-
landsplätze

H. Noff
Gesprächsleiter

Aktivitäten im Monat **Dezember**

soz. Arbeiten

Planerfüllung	101%
Ausschubkosten	97%

soz. Leben und Lernen

Gewerkschaftsversammlung
BKV-Diskussion
Jahresabschlussfeier

Proso koll

Schule der 202. Arbeit

Monat: Dezember 87

Ort: Speiseraum 115

Termin:

Teilnehmer: 26

Thema:

Der Vertrag zur Beseitigung von
russischen und amerikanischen Atom-
Raketen zwischen und zwischen
Russland.

Die Kollegen beachtet Ihre Freude über
den gelungenen Anfang zur Abrüstung
zum Ausdruck und ihre Hoffnung
auf Weiterführung des Verständigungs-
prozesses.

F. Bödel
Vertrauensmann.

H. Niff
Gesprächspartner

Hier abtrennen

PROTOKOLL über die Mitgliederversammlung – Monat Dezember

der Gewerkschaftsgruppe Target am

Thema: BKV - Diskussion

Mitglieder der Gewerk- schaftsgruppe	an der Mitglie- derversammlung nahmen teil	Diskussions- redner	Schule der sozialistischen Arbeit	
			Teilnehmer a. d. Gesprächsrunde	zum Thema Nr.
37	26	4		

Gast: Koll. Dr. Hornung
Inhaltliche Probleme der Mitgliederversammlung und Meinungen der Mitglieder
zu aktuellen politischen Fragen:

- Koll. Bdech - Ausführungen zum BKV
- Koll. Netke - Planaufgaben '88

Diskussion

- zu Verpflichtungen der BGL ist oft kein Termin genannt

Urlaubsreisen

- Das Werk hat sich 1987 vergrößert, warum wird das Reiseangebot weniger?
- Soz. pol. Maßnahmen wieder erweitert, aber das Angebot an Reisen für 4-5 Personen in der Saison ist sehr gering. Was wird für die Verbesserung?
- was wird unternommen um die Kinderferientreisen zu erhöhen? (Angebot)
- BKV - Augenärztliche Untersuchung, warum nur für Frauen?
- Röntgenuntersuchung?
- Essen hat sich verschlechtert, es werden 4 Essen, 1 Schonkost im BKV angeboten
- JEP 2. Neuregelung?

Inhalt der Vorschläge, die unterbreitet wurden
 - zum sozialistischen Wettbewerb

Anzahl

100%ige Frauenförderung

- zu den Arbeits- und Lebensbedingungen

- zum geistig-kulturellen Leben

- Weihnachtsspiele
- Fuhrklapp
- Kinderheim

Wieviel Vorschläge wurden realisiert?

Gemeinsames Sportprogramm DTSB, FDGB, FDJ

Regelmäßige Teilnehmer am Sportprogramm	darunter		Sportfeste u. a. sportl. Veranstaltungen d. Gew.-Gruppe	Teilnehmer	Hat d. Gruppe am volksportl. Sportabzeichen-Mehrkampf teilgenommen?	Mitglieder, die d. Bedingungen des Sportabz. i. laufenden Jahr erfüllt haben
	Frauen	Jugendl. b. 25 Jahre				
					ja/nein	

30.12.87
 Datum

[Handwritten Signature]
 Unterschrift des Vertrauensmannes

Stellungnahme des Kollektivs "Target" zum "Vertrag über die Beseitigung der sowjetischen und amerikanischen Atomraketen mittlerer und kürzerer Reichweiten

Mit großer Freude und Genugtuung haben unsere Kollegen den Abschluß dieses Vertrages verfolgt.

Wir wissen, daß diese Raketen nur ca. 3 % des riesigen Atomwaffen-Arsenals ausmachen. Trotzdem ist der Frieden dadurch ein kleines bißchen sicherer geworden.

Wir werten den Vertrag als einen Anfang, der nicht durch die Einführung oder den Ausbau anderer Waffensysteme entwertet oder kompensiert werden darf.

Wir wünschen uns, daß die gewachsenen Möglichkeiten zu weiteren Abrüstungsmaßnahmen Wirklichkeit werden und eine neue Epoche einvernehmlichen, unwiderruflichen Abbau's der Rüstung beginnt. Als nächste Schritte könnte man sich die Anlehnung des Vertrages auf Kurzstreckenraketen, chemische Waffen, Kernwaffenteststops u. a. denken.

Unsere Jahresabschlussfeier begingen wir diesmal im betriebseigenen Boothaus in Hahns Mühle. Der Gemütlichkeit halber hatten wir uns für den kleineren Raum entschieden, wo ein Diskotheker uns schon erwartete. Vom Kollektiv des Hauses war bereits ein halbes Buffet bereitgestellt, welches für jeden Gästern einen kleinen Leckerbissen bereit hielt. Nach dem "Dinner" betätigten sich dann alle fleißig auf der Tanzfläche. Die Musik wurde vom Verantwortlichen recht gut ausgewählt. Musik zum Tanzen und manchmal auch einfach nur zum Zuhören. Auch die Altersunterschiede wurden berücksichtigt und dementsprechende Musiktitel und Musikgenre ausgewählt. Pechsache für einige war nur, vor allem zu vorgerückter Stunde, daß mitten durch diesen kleinen Saal hindurch eine etwas erhöhte Schwelle verlief, mit der mancher ab und zu zu kämpfen hatte. Meistens gewann diese Schwelle das "Spielchen". Ob diese aus techn. Gründen (wie uns amtlich bestätigt wurde) angebracht etwas bessere Scheuerleiste nur Schikane war (bzw. sicherlich auch heute noch ist) oder ob sie wirklich techn. Funktionen zu erfüllen hat, das sei dahingestellt. Kommen wir in diesem Zusammenhang kurz zu einem anderen Thema. Um das vorhandene Personal ein wenig zu unterstützen (also nur in guter Absicht) fand sich gleich am Anfang ein "Aushilfskellner"

aus unseren eigenen Reihen ein, der mit der vollen Trommel durch den Saal lief. Doch die Freude hielt nicht lange an. Nach einer mehr oder weniger gelungenen Drehung zierte ein Teil dessen, was ursprünglich für den Tisch gedacht war, auf einmal auch den Fußboden des guten Hauses. Doch oh Schreck, da war auch noch die nagelneue Hose eines Gastes. Aber alles nicht so schlimm. Glücklicherweise war der Kachelofen gut geheizt und der Fehler war in kurzer Zeit beseitigt. Während der Scheuertappen geschwungen wurde, tauschte man den Hilfskellner mit allgemeiner Zustimmung gegen eine andere Kollegin aus. Damit kehrte dann endlich wieder Ruhe ein.

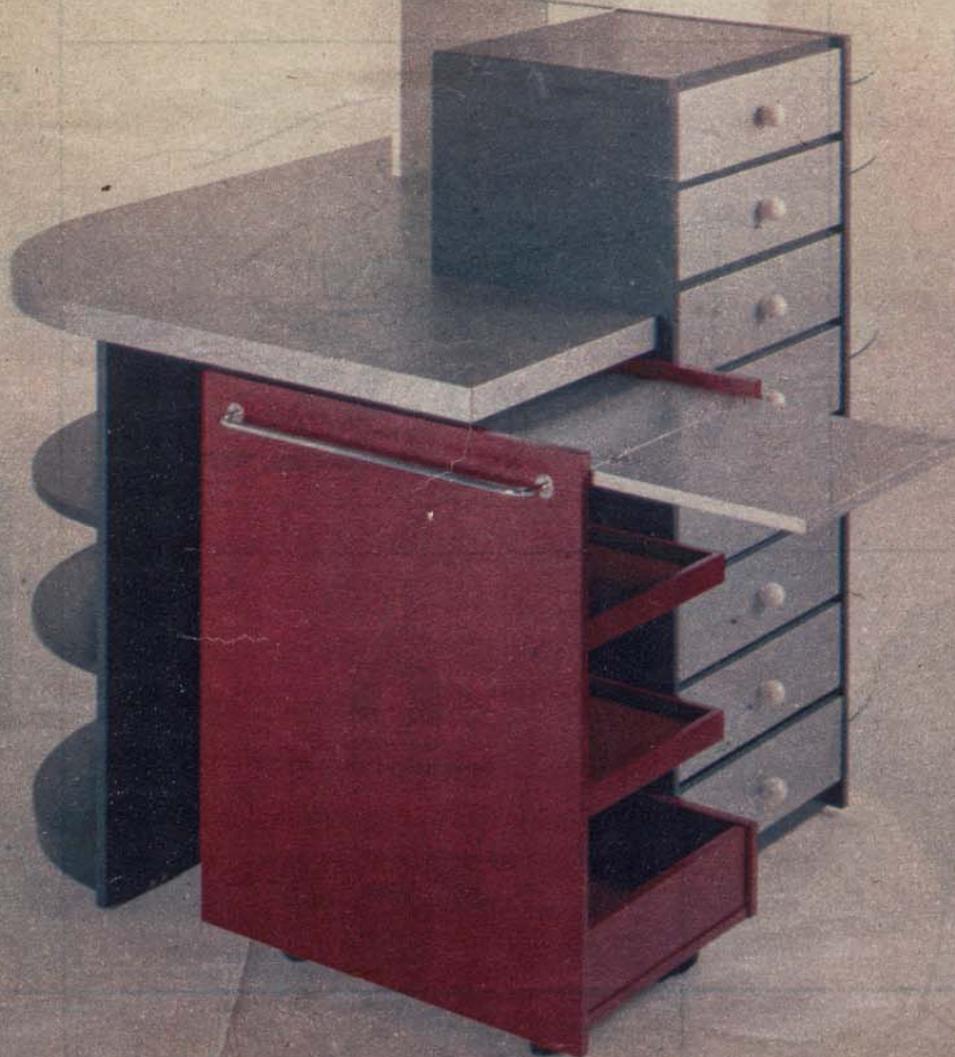
Wer von den Kollegen noch bis 24⁰⁰ Uhr durchhielt (das bedeutete immerhin 7 Stunden lang tanzen, trinken und erzählen), der konnte mit unserem Chef noch auf sein ganz persönliches Wohl anstoßen, denn er feierte anschließend seinen Geburtstag.

Der Termin für die Weihnachtsfeier 1988 wurde gleich an Ort und Stelle festgemacht,

X KUNSTAUSSTELLUNG DER DDR IN DRESDEN 3.10.1987 BIS 3.4.1988

Formgestaltung

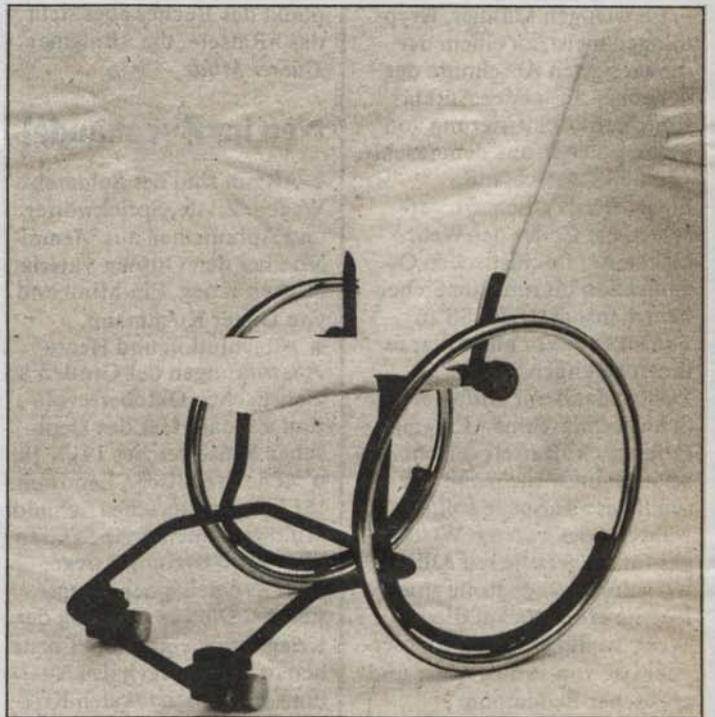
Rudolf Horn/
Erich Schubert,
Montagemöbel-
programm
MDW 90
Spanplatte/
Furnier/Lack,
1984
Hersteller:
VEB Deutsche
Werk-
stätten Hellerau



X. Kunstausstellung in Dresden

Am 31. Oktober 1987 waren einige Kolleginnen unserer Brigade in Dresden zur Kunstausstellung. Da unsere Zeit begrenzt war, besuchten wir nur die Ausstellungshallen am Frickeplatz. Dort zeigte man unter anderem Fotografien, Karikaturen und Zeichnungen. Einige Exponate sprachen sehr an, während man sich über den Sinn anderer Stücke streiten konnte.

Formgestaltung auf der X.



Gruppe »Gestaltung für Behinderte«: Zimmerrollstuhl



Claus Dietel/Lutz Rudolph:
Motorroller Simson SR 80 CE
(in Produktion)



Wolfgang Schneider:
Schülerschreibmaschine
(Modell)

Petra Gora
Barbara WiAtstock